

Ausführlicher Jahresbericht der Projekte
und Maßnahmen des
Stadtverbandstrainers für Fußball in
Ludwigsburg. Neben dem Schwerpunkt
der nachwuchs(leistungs)sportlichen
Maßnahmen werden auch freizeit-/
gesundheitsorientierte und soziale
Projekte aufgeführt.

Jahresbericht 2017

Projekte und Maßnahmen im
Zeitraum vom 01.Januar bis
31.Dezember 2017

Daniel Teufel
Stadtverbandstrainer Fußball
27.01.2018

Inhalt

1. Einleitung.....	1
2. Analyse der aktuellen Situation im Ludwigsburger Nachwuchsfußball.....	2
2.1 Grundlagenbereich (Bambini – E-Junioren)	2
2.2 Aufbaubereich (D- & C-Junioren)	2
2.3 Leistungsbereich (B- & A-Junioren).....	3
3. Konzeption und Maßnahmen 2017.....	4
3.1 Trainerschulungen.....	4
3.1.1 wfv C-Lizenz.....	5
3.1.1.1 Erster dezentraler Prüfungslehrgang in Ludwigsburg	6
3.1.1.2 Zweiter “Teamleiter Kinder” Lehrgang.....	6
3.1.1.3 Zweiter “Teamleiter Jugend” Lehrgang	7
3.1.1.4 Dritter Ludwigsburger Basislehrgang	8
3.1.2 Junior-Coach Ausbildung	9
3.2 Stadtauswahl Ludwigsburg.....	10
3.3 Ludwigsburger Stadtmeisterschaften	11
3.4 Ludwigsburger Fußballschule.....	14
3.4.1 Ludwigsburger Fußballcamps	14
3.4.2 balori-Training in Ludwigsburg	15
3.5 Schule und TZI.....	16
3.6 Flüchtlinge und Ludwigsburger Fußball.....	17
3.6.1 Zweiter Fußball Aktionstag für Ludwigsburger Flüchtlinge.....	17
3.6.2 Wöchentliches Fußballtraining mit minderjährigen Flüchtlingen	18
3.6.3 Willkommen im Verein.....	19
3.7 Fußballaktionstag für F-Junioren.....	19
4 Fazit	20

1. Einleitung

Wie auch in den letzten Jahren kann sich der Ludwigsburger Fußball nicht über fehlenden Nachwuchs beklagen. Entsprechend lässt sich weiterhin die Studie zur Ludwigsburger Sportentwicklungsplanung aus dem Jahr 2008 heranziehen, die untersuchte, dass trotz fehlendem nachwuchs(leistungs)sportlichem Niveau der Ludwigsburger Fußballvereine in den letzten Jahren, Fußball als Sportart Nummer eins in Ludwigsburg immer noch die Spitzenposition innehat. Weiterhin sind viele Kinder/Jugendliche Mitglied in einem Fußballverein und die Sportart zeigt sich nach wie vor als beliebteste Mannschaftssportart in Ludwigsburg (13,7% der Ludwigsburger Sportler spielen Fußball, bei den bis 17jährigen sogar ca. 30% der männlichen Jugendlichen und 22,6% der weiblichen; besonders signifikant ist auch die Zahl der Fußball spielenden Migranten/innen).

In den letzten zweieinhalb Jahren wurden durch die 2015 neu geschaffene Stelle des Stadtverbandstrainers Fußball zahlreiche Ideen und Konzeptionen für den Fußballsektor eingeführt und weiterentwickelt. Entsprechend können sich die Ludwigsburger Vereine daher im Vergleich mit anderen Sportarten kaum über fehlenden Nachwuchs beschweren. Einzig die zunehmende Förderung der Breite hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass es sehr wenigen Vereinen gelingt, sportlichen Talenten eine ausreichende Förderung innerhalb der Stadt Ludwigsburg zukommen zu lassen. Im Verlaufe der letzten zweieinhalb Jahre hat sich dieses Bild etwas gewandelt und sich ein ambitionierter Fußballverein für junge Nachwuchstalente entwickelt, der insbesondere in der Saison 2016/17 großartige Erfolge vermelden konnte (mehr dazu in 2. Analyse der aktuellen Situation im Ludwigsburger Nachwuchsfußball). Entsprechend schließen sich mittlerweile auch wieder mehr Spieler außerstädtischer Gemeinden dem Ludwigsburger Fußball an, um besser gefördert zu werden. An dieser Stelle kann bereits erwähnt werden, dass die Talentförderung in der Stadt Ludwigsburg insbesondere durch die „Stadtauswahl LB“ für Aufsehen und großes Interesse bei außerstädtischen Vereinen/Eltern gesorgt hat. Durch die weitere Einführung geeigneter Maßnahmen und Fördermöglichkeiten muss versucht werden, diesen positiven Trend weiter aufrechtzuhalten und zu optimieren. Das mittelfristige Ziel muss es sein den Kindern und Jugendlichen wieder mehr Perspektiven im Ludwigsburger Fußball zu bieten und wieder ein Vorzeigemodell für Jugendförderung im Fußball mit politischer und sportlicher Wirkung zu schaffen, um sich wieder im höherklassigen Fußball zu etablieren. Neben der nachwuchs(leistungs)sportlichen Verbesserungen und der Schaffung fußballspezifischer Strukturen darf allerdings auch die soziale und freizeit-/gesundheitsorientierte Wirkung des Fußballs weiterhin nicht außer Acht gelassen werden, da sich die Mehrzahl der sportlich aktiven Menschen auf eben diesem Leistungsniveau befindet. Nach einer kurzen Analyse der aktuellen Situation werden dann im Folgenden die strategischen Maßnahmen, die im Jahr 2017 im Fußball durchgeführt wurden sowie deren Weiterführung näher erläutert und dargestellt.

2. Analyse der aktuellen Situation im Ludwigsburger Nachwuchsfußball

Die folgende Analyse gibt eine kurze Zusammenfassung der Nachwuchsmannschaften in Ludwigsburg, in der aufgezeigt werden soll, wie sich die aktuelle Lage der Jugendmannschaften im jeweiligen Ligabetrieb darstellt.

2.1 Grundlagenbereich (Bambini – E-Junioren)

Wie auch in den vergangenen Jahren verdeutlicht eine aktuelle Bestandsaufnahme der Ludwigsburger Fußballvereine, dass sich im Grundlagenbereich (Bambini bis E-Junioren) nach wie vor zahlreiche talentierte Nachwuchsspieler befinden, die sich in ihrem Heimatverein aufhalten. Weiterhin stellt die Ligazugehörigkeit in diesem Altersbereich noch kein entscheidendes Qualitätsmerkmal dar (alle Mannschaften sind auf Kreisniveau eingeteilt) und dient entsprechend nicht der sportlichen Beurteilung. Es bleibt hier weiterhin wichtig, viele Kinder für die Sportart Fußball zu begeistern und an einen Verein zu binden. Hier zeigt sich eine sehr große Anzahl an Mannschaften und Kindern in den Ludwigsburger Vereinen. Für den Bereich der nachwuchs(leistungs)sportlichen Förderung gibt es bereits für E-Junioren die Möglichkeit im Rahmen der Stadtauswahl Ludwigsburg individuelle Trainingseinheiten zu absolvieren und an entsprechenden Vergleichsspielen teilzunehmen. Insbesondere der TV Pflugfelden stellt in diesem Altersbereich mit dem Jahrgang 2008 eine überdurchschnittlich starke Mannschaft mit zahlreichen Stadtauswahlspielern.

2.2 Aufbaubereich (D- & C-Junioren)

In diesem Altersbereich lassen sich für die Jahrgänge 2006 & 2005 (welche seit Gründung der Stadtauswahl an dem Projekt teilnehmen) in der Saison 2016/17 große Erfolge vermelden. So stieg der TV Pflugfelden im D-Juniorenbereich in die höchstmögliche Jugendstaffel (Bezirksstaffel) in diesem Altersbereich auf und überwintert dort auf einem hervorragenden 3.Tabellenplatz (knapp hinter der SGV Freiberg und dem FV Löchgau). Zahlreiche Spieler dieses Teams finden sich auch in der Stadtauswahl wieder. Darüber hinaus konnten zwei weitere Ludwigsburger Vereine Kreisstaffelmeister werden. Im C-Juniorenbereich ist der TV Pflugfelden in die Bezirksstaffel aufgestiegen (7Spieler des Jahrgangs 2004 spielten vom TVP in der Stadtauswahl) und belegen zur Halbserie einen hervorragenden 2.Tabellenplatz. Drei weitere Vereine spielen in der Leistungsstaffel und belegen zur Winterpause allesamt Mittelfeldplätze. Sechs weitere Vereine in dieser Altersklasse spielen in der untersten Liga. Dies ist eine deutliche Verbesserung im Vergleich zur Ligazugehörigkeit noch vor 2Jahren. Entsprechend zeigt sich in diesem Altersbereich eine absolut positiver Trend hinsichtlich eines Zurückkommens talentierter junger Nachwuchsfußballer in die Stadt Ludwigsburg, oftmals gekoppelt an eine Teilnahme am Training der Stadtauswahl Ludwigsburg.

2.3 Leistungsbereich (B- & A-Junioren)

Der Leistungsbereich zeigt sich ebenfalls auf stärkerem Leistungsniveau. Hier spielen im B-Juniorenbereich mit der Spvgg 07 Ludwigsburg (9.Platz) und dem TV Pflugfelden (8.Platz) zwei Mannschaften auf Bezirksebene. Hier geht es allerdings vorrangig darum, den Klassenerhalt frühzeitig perfekt zu machen. Eine Mannschaft (TV Neckarweihingen) spielt in der Kreisleistungsstaffel, vier weitere Vereine spielen mit ihren Mannschaften in der untersten Spielklasse.

Sehr stark gestaltet sich der A-Juniorenbereich, der den Übergangsbereich zum Erwachsenenfußball darstellt. Hier spielt der TV Pflugfelden durch den Aufstieg 2017 in der höchsten Spielklasse Württembergs (Verbandsliga) und steht zur Halbserie auf einem Nichtabstiegsplatz. Mit der Spvgg 07 Ludwigsburg (8.Platz) spielt ein Verein weiterhin auf Bezirksebene. Die anderen vier Ludwigsburger Vereine (TSV Grünbühl, SV Poppenweiler, TV Neckarweihingen und KSV Hoheneck), die A-Juniorenmannschaften gemeldet haben spielen in der untersten Leistungsklasse.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass sich insbesondere im Grundlagenbereich nach wie vor zahlreiche talentierte Spieler in den Ludwigsburger Vereinen befinden. Die Analyse verdeutlicht allerdings auch, dass der Ludwigsburger Fußball mit dem TV Pflugfelden einen Verein hat, der im letzten Jahr 5 Aufstiege (zweimal in die höchste Liga Württembergs) feiern konnte. Hatte es in der Stadt Ludwigsburg 2015 im Aufbaubereich keine Mannschaft auf Bezirksebene, so hat sich dies seit der Einführung des Stadtverbandstrainers Fußball absolut verändert. Somit ist hier die Grundvoraussetzung für eine gute und effektive Förderung talentierter Jugendspieler in diesem Altersbereich im Wettkampf geschaffen. Entsprechend finden viele Nachwuchsfußballer den Weg zurück in die Stadt.

Tabelle 1: Anzahl der Jugendmannschaften in den Ludwigsburger Fußballvereinen

Verein	Bambini	F-Junioren	E-Junioren	D-Junioren	C-Junioren	B-Junioren	A-Junioren
<i>SKV Eglosheim</i>	1	2	2	1	1	1	-
<i>TSV Ludwigsburg</i>	1	1	2	1	-	1m,1w	1
<i>DJK Ludwigsburg</i>	2	3	3	2	2	1	-
<i>Spvgg 07 Ludwigsburg</i>	2	1	SG	SG	1	1	1
<i>MTV Ludwigsburg</i>	2	1	2	1	-	-	-
<i>TV Pflugfelden</i>	3	4	2	2	2	1	2
<i>FSV Oßweil</i>	2	2	2	1	1	1m,1w	-
<i>TSV Grünbühl</i>	1	1	1	1	-	-	1
<i>TV N'weihingen</i>	2	2	2	1	1	1	1
<i>SV Poppenweiler</i>	2	3	1	1	1	-	1
<i>KSV Hoheneck</i>	2	1	2	1	1m,1w	1	1
GESAMT	20	21	19	12	11	10	8

3. Konzeption und Maßnahmen 2017

Wie in den letzten Jahren auch, sollen an dieser Stelle nochmals die einzelnen Bausteine der Konzeption für die ersten 3 Jahre dargestellt werden, ehe sie dann in den nachfolgenden Kapiteln mit Maßnahmen detailliert für das Jahr 2017 aufgeführt werden. Bei den vorliegenden Konzeptionen und Maßnahmen geht es weiterhin darum, den eingeschlagenen Weg der Strategien und organisatorischen Strukturen weiterzugehen und kontinuierlich weiterzuführen bzw. ggfs. zu optimieren. Die folgenden Kapitel befassen sich entsprechend mit der praktischen Umsetzung der Einflussfaktoren auf die Karrieren im Nachwuchsleistungssport, die eine bestmögliche Förderung gewährleisten sollen.

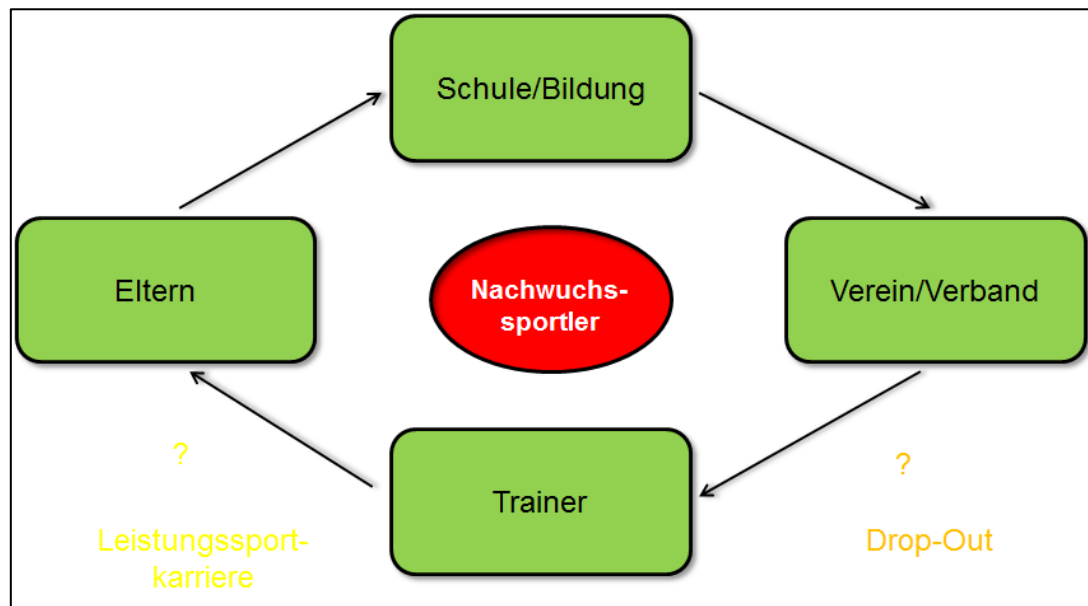


Abbildung 1: Einflussfaktoren auf die Karriere im Nachwuchsleistungssport aus Athletenperspektive

3.1 Trainerschulungen

„Der Trainer ist der wesentlichste Faktor für die Entwicklung der Mannschaft und jedes Einzelnen“ (Frieder Schrof, Nachwuchschef von RB Leipzig). Diese Aussage soll nochmals die hohe Bedeutung des Jugendtrainers für die Entwicklung junger Spieler und Mannschaften verdeutlichen. Entsprechend ist die Trainerausbildung in den letzten zweieinhalb Jahren zentraler Bestandteil der Jugendkonzeption im Ludwigsburger Fußball geworden. Immer mehr Ludwigsburger Trainer absolvieren die Lehrgänge, von denen die zahlreichen Jugendmannschaften nur profitieren können. Neben dem Erwerb fachspezifischer Kenntnisse werden auch pädagogische Inhalte geschult. Eine moderne, entwicklungsgemäße Trainingsplanung der Kinder-/Jugendmannschaften wird somit immer häufiger vorgefunden. Im Jahre 2017 wurde mit der Durchführung des ersten dezentralen Prüfungslehrgangs in der Geschichte des wfv ein Meilenstein im Rahmen der weiteren Etablierung der Trainerausbildung in Ludwigsburg gesetzt. Die Maßnahme lässt sich bereits nach zweieinhalb Jahren als großer Erfolg werten! Im Folgenden soll zunächst nochmals detaillierter auf die inhaltlichen Abläufe sowie der deren praktische Umsetzung eingegangen werden.

3.1.1 wfv C-Lizenz

Die Einführung wfv C-Lizenz Ausbildung in Ludwigsburg in Zusammenarbeit mit dem Württembergischen Fußballverband soll und muss in den nächsten Jahren weitergeführt werden. Die Teilnahme erfolgt nach wie vor vorrangig für die Nachwuchstrainer der Ludwigsburger Fußballvereine, wird mittlerweile aber auch für auswärtige Trainer geöffnet, mit dem Ziel der zusätzlichen Trainerakquise für Ludwigsburg. Durchgeführt werden die Lehrgänge weiterhin vom Stadtverbands-trainer für Fußball, da dieser auch Mitglied des wfv-Trainerlehrstabs ist und somit befähigt, diese offiziell anerkannte Trainerlizenz zu vergeben. Die Ausbildung umfasst 120 Lerneinheiten (LE) und vermittelt Kenntnisse über das Training mit Kindern und Jugendlichen.

Die Ausbildungsziele sind sehr vielschichtig und stellen zunächst einmal das Erlernen des Grundhandwerks des Trainers dar. Inhalte sind u.a. Lehrwege der Taktik und der Technik, ebenso wie der zielgerichtete Einsatz der Steuerungselemente im Fußball, sowie Kenntnisse über methodische Reihen. Mit der C-Lizenz sind Grundlagen für das Training mit Kindern und Jugendlichen in den unteren Klassen bis hin zur Landesstaffel bzw. für Herrenmannschaften bis zur Bezirksliga, sowie Frauenmannschaften bis zur Landesliga geschaffen.

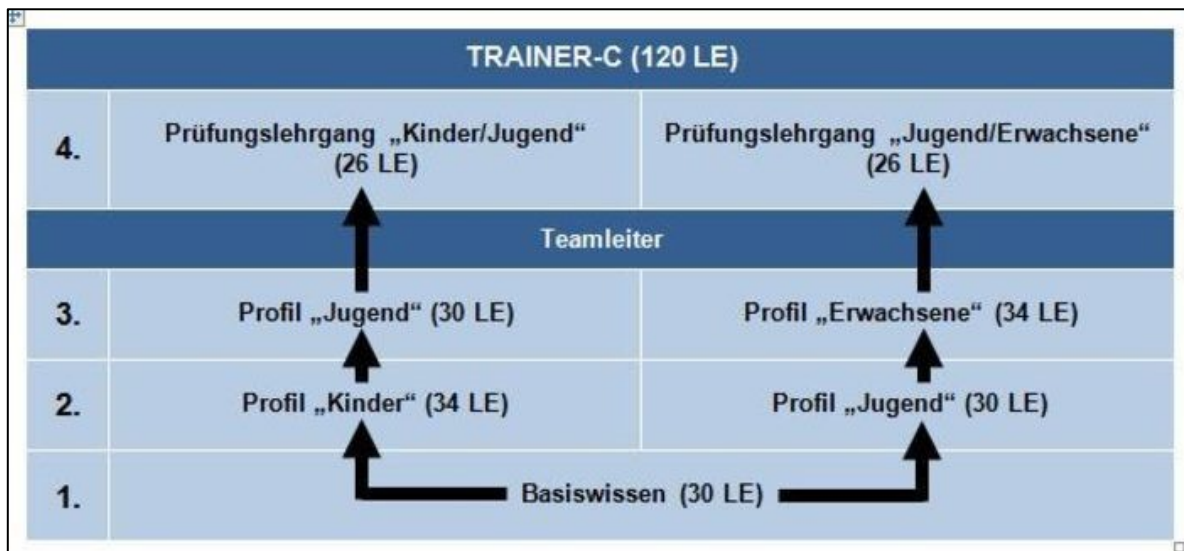


Abbildung 2: Ausbildungsverlauf der Trainer C-Lizenz.

3.1.1.1 Erster dezentraler Prüfungslehrgang in Ludwigsburg

STADTVERBAND SPORT

20 frischgebackene Fußballtrainer mit der C-Lizenz



Auf dem Weg zur Professionalisierung: 20 Prüflinge haben die dezentralen Basis-, Teamleiter Kinder- und Teamleiter Jugend-Lehrgänge absolviert und nun im Ludwig-Jahn-Stadion die schriftliche und praktische Prüfung bestanden. Damit hat es Daniel Teufel, WFV-Verbandstrainer und Stadtverbandstrainer Fußball (stehend links) geschafft, zum ersten Mal überhaupt in der Geschichte des Württembergischen Fußballverbandes den Prüfungslehrgang zur Trainer-C-Lizenz dezentral in Ludwigsburg und damit außerhalb der Sportschule Ruit

zu veranstalten. Christian Gehrung, WFV-Verbandstrainer und Leiter Regionales Ausbildungszentrum Nord (3. stehend rechts), hat zusammen mit seinen Prüfer-Kollegen Wolfgang Lamitschka und Marc Wörle die Prüflinge genau unter die Lupe genommen und auf Herz und Nieren geprüft. Mit diesem Lehrgang ist es Daniel Teufel gelungen, den weiteren wichtigen Baustein für die Professionalisierung des Ludwigsburger Fußballs auf den Weg zu bringen. Die nächsten dezentralen Lehrgänge sind bereits angelaufen. (red)

Foto: privat

3.1.1.2 Zweiter "Teamleiter Kinder" Lehrgang

Aufbauend auf dem zweiten Basislehrgang erfolgte vom 17.-19.02. und 25.02.17 mit der Durchführung des Profillehrgangs "Teamleiter Kinder" die zweite Stufe der Trainer C-Ausbildung. Der Teamleiterlehrgang umfasst die Profile Kinder/Jugend und dauert insgesamt 64 Unterrichtseinheiten. 29 Teilnehmer bildeten sich zu den Themeninhalten der Trainingsplanung für den Altersbereich E- & D-Junioren, gruppentaktischen Verhaltensweisen im Angriffs- und Ballgewinnspiel, sowie technisches und sozialintegratives Verständnis in den Räumlichkeiten des Stadtverbands für Sport im Ludwig-Jahn-Stadion fort. Das Trainerverhalten vor der Gruppe, die Anleitung von fußballspezifischen Übungen und Spielen, sowie weitergehende Wissensvermittlung standen entsprechend im Fokus des zweiten Ausbildungslehrgangs.

Nach Übungslehrproben, die von den Teilnehmern in Kleingruppen durchgeführt wurden, wurde den angehenden Trainern die erste Lizenzstufe „Teamleiter Kinder“ erteilt.



Abbildung 3: Zweiter Teamleiter Kinder im Ludwig-Jahn Stadion

3.1.1.3 Zweiter “Teamleiter Jugend” Lehrgang

Vom 15.-17.09. und 22.09.17 wurde zum zweiten Mal die dritte Ausbildungsstufe der “Teamleiter Jugend” unter Leitung von Stadtverbandstrainer Daniel Teufel, für Ludwigsburger Jugendtrainer durchgeführt. 28 Teilnehmer bildeten sich im Rahmen der vier Ausbildungstage in den Räumlichkeiten des Stadtverbands für Sport in Ludwigsburg fort. Im Mittelpunkt der Ausbildung stand das Trainieren der Altersguppierung C- bis A-Junioren, sowie die Vertiefung des richtigen Trainierens und Betreuens von Jugendlichen. In der Praxis wurde unter anderem das Training gruppen- und mannschaftstaktischer Verhaltensweisen in Spielformen, fußballspezifisches Konditionstraining oder auch Torspielertraining in Ziel- oder Torschussspielen durchgeführt. In der Theorie wurden die Themen zunächst erarbeitet, ehe sie anschließend in der Praxis ausgeweitet wurden. Auch das Verhalten des Trainers vor der Gruppe gepaart mit dem Anleiten von Übungen und Spielen, um die Teilnehmer auch gleichzeitig auf den Prüfungslehrgang zum Trainer C vorzubereiten, waren inhaltlich gefordert.

Auch im zweiten Durchgang konnte ein immenses Interesse an der Erlangung des wfv C-Lizenz Trainerscheins festgestellt werden. Entsprechend bleibt auch dieser Baustein der Ludwigsburger Nachwuchskonzeption Bestandteil der eingeführten Maßnahmen, mit dem Bestreben noch mehr lizenzierte Trainer im Ludwigsburger Nachwuchsfußball vorfinden zu können (Nachwuchsspieler werden besser durch qualitative und quantitative Optimierung der Trainingsinhalte; Trainer werden besser durch Aus- und Weiterbildung; Vereine erhalten bessere Trainer und finanziellen Zuschuss durch den Landessportbund). Des Weiteren stellt es seit Abschluss der ersten Ausbildungsgruppe (siehe 3.1.1.1) sicherlich eine Besonderheit dar, zahlreiche ausgebildete Jugendtrainer im Fußball zu besitzen (Stadt Ludwigsburg als

Vorzeigemodell mit politischer und sportlicher Wirkung nach innen und außen). Zum jetzigen Zeitpunkt zeigen sich bereits einige auswärtige Trainer beeindruckt von der Tatsache, dass den Ludwigsburger Trainern ein solcher Service in der Trainerausbildung angeboten wird. Im Bereich des Prüfungslehrgangs ist uns ein toller Erfolg geglückt, war die Stadt Ludwigsburg doch der erste Austragungsort, an welchem der Trainer C-Prüfungslehrgang dezentral durchgeführt wurde. Bis 2016 war dies nur zentral an der Sportschule Ruit (verbunden mit 4 Urlaubstagen durch die Teilnehmer) möglich.

3.1.1.4 Dritter Ludwigsburger Basislehrgang

Vom 08.-10.12. und 16.12.17 wurde der dritte Start des C-Lizenzenerwerbs eingeläutet. Auch am dritten Trainer Basislehrgang in Ludwigsburg wurde wieder mit großer Resonanz teilgenommen.. Entsprechend nahmen am dritten Ludwigsburger Basislehrgang 34 Trainern teil. Durchgeführt wurde die Maßnahme im Sportpark Ost. Im Mittelpunkt der Ausbildung stand wie in den vorangegangenen Jahren das Erlernen von Grundlagen für das richtige Trainieren und Betreuen von Kindern/ Jugendlichen. So wurde in der Praxis beispielsweise das Trainer-Teammodell mit den Inhalten Zielspiele, Torschussspiele, kleine Spiele und Übungssituationen durchgeführt. In der Theorie wurden unter anderem die Ausbildungsleitsätze, Verstehen aus der Kinderperspektive, Einführung in das Ballorientierte Spiel, Steuerungsinstrumente oder auch allgemeine Entwicklung im Kindes- und Jugendalter bzw. altersgemäßes Training besprochen. Darüber hinaus hatten die Teilnehmer die Aufgabe einen Bambini-Spieltag zu planen, organisieren und durchzuführen.



Abbildung 4: Praxis beim 3.Trainer Basislehrgang im Sportpark Ost

Nach kleinen Übungslehrproben zum Ende der Veranstaltung, die wie immer mit der Übergabe der Testate endete, wurde wieder einmal der schöne Nebeneffekt des

gegenseitigen Kennenlernens und Austausches der Ludwigsburger Jugendtrainer untereinander als sehr förderlich und angenehm genannt.

3.1.2 Junior-Coach Ausbildung

Der "Junior-Coach" ist der erste Schritt auf der "Karriere-Leiter" als Trainer. In 40 Unterrichtseinheiten erfahren die Schüler alles über die Grundlagen einer Coachingtätigkeit - von der Trainingsvorbereitung, einem zielgerichteten Warm-up an das ein attraktiver und abwechslungsreicher Hauptteil anknüpft, bis hin zu Grundlagen der Mannschaftsführung oder dem richtigen Verhalten bei Verletzungen von Spielern. Nach diesem Lehrgang sollen Schüler in der Lage sein, erste Übungsleitertätigkeiten in der Schule (z. B. in einer Fußball-AG) oder im Verein (z. B. als Trainer einer Jugendmannschaft) zu übernehmen. Die Gebühr für den Lehrgang übernimmt der wfv zusammen mit Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Der dritte „DFB Junior-Coach“ wurde in der Woche vom 17.-21.07.17 beim Stadtverband für Sport durchgeführt und von 19 Schülerinnen und Schüler erfolgreich absolviert. Auch dieses hatten die Schüler/innen im Alter zwischen 15 bis 19 Jahren in Ludwigsburg wieder die Möglichkeit, sich zu DFB-Junior-Coaches ausbilden zu lassen. Die vom Stadtverbandstrainer für Fußball, Daniel Teufel, 2016 initiierte Maßnahme in Ludwigsburg wurde vom DFB-Präsident Reinhard Grindel als Schirmherr sowie von Bundestrainer Joachim Löw als Pate begleitet. Die Ausbildung erfolgte dabei erneut direkt beim Stadtverband für Sport im Ludwig Jahn Stadion. Ziele des Projekts sind neben der Sicherung des Trainernachwuchses in Deutschland, die Förderung des ehrenamtlichen Engagements in den Vereinen durch motivierte und qualifizierte Jugendtrainer.

Die 19 fußballbegeisterten Schülerinnen und Schüler wurden auch dieses Jahr in einer 40-stündigen Ausbildung, die von Stadtverbandstrainer Daniel Teufel und wfv-Trainerlehrstabsmitglied Martin Hägele geleitet wurde, fachlich ausgebildet. Die Inhalte wurden zunächst in der Theorie besprochen und anschließend in der Praxis auf dem Platz im Ludwig-Jahn Stadion angewendet. Am letzten Ausbildungstag mussten dann die Schüler und Schülerinnen ihre Selbstständigkeit und Lehrfähigkeit in Form von Lehrproben in Theorie und Praxis demonstrieren. Mit dem erworbenen Zertifikat haben die Absolventen jetzt die Möglichkeit, in Vereinen die Betreuung der jüngeren Jahrgänge zu übernehmen, als Schülermentoren an Schul-AGs mitzuwirken oder Schulmannschaften bei Jugend trainiert für Olympia- Wettkämpfen zu betreuen. Die Übergabe der Zertifikate erfolgte nach den Lehrproben.



Abbildung 5: Junior Coach Lehrgang im Ludwig Jahn Stadion

Durch die erneute Durchführung dieser Maßnahme konnten auch in diesem Jahr drei Schüler für eine Tätigkeit als Trainer bzw. Co-Trainer in Ludwigsburger Jugendmannschaften gewonnen werden. Auch für das Jahr 2018 stehen hier bereits die neuen Termine fest!

3.2 Stadtauswahl Ludwigsburg

Auch im Jahr 2017 gab es vier Stadtauswahlmannschaften Neben den Jahrgängen 2005 und 2006 wurden auch die Altersbereiche 2007/08 und 2004 betreut. Seit dem Sommer 2017 wurde nach nach intensiver Sichtung der Jahrgang 2008 in das Stadtauswahlprogramm aufgenommen, während der Jahrgang 2004 aus der Stadtauswahl Ludwigsburg verabschiedet wurde. Unter Leitung des Stadtverbandstrainers für Fußball und seiner Trainerassistentin Nadine Spiegel erhalten die talentiertesten Spieler der Jahrgänge 2008, 2007, 2006, 2005 und 2004 der Ludwigsburger Vereine einmal pro Woche ein altersgerechtes, motivierendes und qualifiziertes Zusatztraining. Die Gruppenstruktur der ausgewählten Spieler dieser vier Jahrgänge setzt sich nach wie vor aus neun verschiedenen Ludwigsburger Vereinen zusammen, allerdings haben zahlreiche Spieler einen Wechsel zum TV Pflugfelden vorgenommen (sicherlich liegt u.a. auch darin der große Erfolg in der Jugendabteilung des TVP im Jahr 2017 begründet). Auch im Jahr 2017 wurden wieder fleißig Vergleichsspiel durchgeführt. Hier wurde mit dem Jahrgang 2005 und 2006 in Grünbühl gegen den DFB-Stützpunkt Ditzingen gespielt und erfolgreich mit einem Unentschieden abgeschlossen. Gegen den DFB Stützpunkt Marbach gab es mit 2:3 eine knappe Niederlage, zeigt aber, dass der Jahrgang eine gute Qualität besitzt, entspricht ein DFB Stützpunkt doch einer Bezirksauswahl und kann entsprechend auf deutlich mehr Spieler zurückgreifen.



Abbildung 6: Testspiel des Jahrgangs 2004 gegen den DFB-Stützpunkt der Ditzingen in Grünbühl.

Das Team des Jahrgangs 2004 testete ebenfalls gegeneinander den DFB Stützpunkt Ditzingen, musste hier allerdings eine deutliche Niederlage mit 2:5 hinnehmen. Die jüngsten Jahrgänge 2007 & 2008 haben interne Trainingsspiele bestritten und werden ab der neuen Saison ebenfalls gegen DFB Stützpunktmannschaften testen.

Das Talentförderkonzept des Stadtverbands für Sport beinhaltet neben einer flächendeckenden Förderung der talentiertesten Ludwigsburger Nachwuchsfußballer, eine zusätzliche Verbesserung der individuellen fußballerischen Fähigkeiten sowie eine freie Entfaltung der jungen Nachwuchstalente. Hierbei liegt der Fokus neben einer Verbesserung der technisch-koordinativen Fähigkeiten auf der Schulung individual- und gruppentaktischer Verhaltensweisen sowie altersgemäßem Athletiktraining. Für das neue Jahr wird angedacht, dass sich auch die älteren Jahrgänge noch mehr in der Stadt Ludwigsburg präsentieren und entsprechend gegen Ludwigsburger Mannschaften älteren Jahrgangs spielen. Die Maßnahme erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit bei Spielern und Eltern und ist weiterhin eine der Säulen der Nachwuchskonzeption im Ludwigsburger Fußball (vgl. Kap.3).

3.3 Ludwigsburger Stadtmeisterschaften

Dieses Projekt wurde erstmals wieder richtig in Angriff genommen, indem über Neuerungen und Veränderungen des bisherigen Ablaufs des Stadtpokals nachgedacht wurde. Neben einer Professionalisierung und Aufwertung des Stadtpokals wurde auch über eine Steigerung der Attraktivität durch die Verlegung

ins Ludwig-Jahn Stadion gesprochen. Zur Sache ging es dann am 24./25.06.17 bei den Jugendstadmeisterschaften im Fußball, die dann erstmals wieder im Ludwig-Jahn-Stadion ausgetragen wurden. Unter den Augen des Stadtverbandstrainers für Fußball, Daniel Teufel, wurden die Meisterschaften in den Altersklassen von der F- bis zur C-Jugend ausgespielt. Diesjähriger Ausrichter war der TV Neckarweihingen,



der bestens für das leibliche Wohl der Veranstaltung sorgte. Dass die Stadtmeisterschaften immer noch einen hohen Stellenwert in der Stadt genießen,

Abbildung 7: Finale um die Stadtmeisterschaft der F-Junioren

spiegelte sich vor allem in der Anzahl der gemeldeten Mannschaften wider. 11 Ludwigsburger Fußballvereine nahmen mit ihren Jugendmannschaften an den Meisterschaften teil. Bei den F-Junioren (Jahrgang 2008) konnte sich der TV Pflugfelden I im Finale gegen den TSV Grünbühl I deutlich mit 6:1 durchsetzen. In einem spannenden Spiel um den dritten Platz gewann die DJK Ludwigsburg I gegen den KSV Hoheneck mit 3:2 nach Neunmeterschießen.

Halbfinale: TSV Grünbühl I – KSV Hoheneck 3:2 n.N.

TV Pflugfelden I – DJK Ludwigsburg I 6:0

Platz $\frac{3}{4}$: DJK Ludwigsburg I – KSV Hoheneck 3:2 n.N.

Finale: TV Pflugfelden I – TSV Grünbühl I 6:1

Bei den E-Junioren (Jahrgang 2006 und 2007) bezwang der TV Pflugfelden I in einem engen Finalspiel die DJK Ludwigsburg I mit 2:1 nach Neunmeterschießen. Der dritte Platz ging an den TSV Grünbühl, der im „kleinen Finale“ den TSV Ludwigsburg mit 2:0 besiegte.

Halbfinale: DJK Ludwigsburg – TSV Grünbühl 2:1

TSV Ludwigsburg – TV Pflugfelden 0:5

Platz $\frac{3}{4}$: TSV Grünbühl – TSV Ludwigsburg 1:0

Finale: TV Pflugfelden – DJK Ludwigsburg 2:1 n.N.

Den ersten Platz bei den D-Junioren (Jahrgang 2004 und 2005) nahm ebenfalls der TV Pflugfelden I ein, der im Finale die DJK Ludwigsburg I mit 3:0 bezwang. Im Spiel um den dritten Platz blieb die Spielgemeinschaft SC 07 Ludwigsburg I gegen die SKV Eglosheim mit 2:1 siegreich.

Halbfinale: TV Pflugfelden I – SKV Eglosheim 3:0

DJK Ludwigsburg I – SG SC 07 Ludwigsburg 1:0

Platz ¾: SG SC 07 Ludwigsburg – SKV Eglosheim 2:1

Finale: TV Pflugfelden I – DJK Ludwigsburg I 3:0

Bei den C-Junioren (Jahrgang 2002 und 2003) kam es zum vereinsinternen Finale zwischen dem TV Pflugfelden I und dem TV Pflugfelden II. In einem spannenden Endspiel setzte sich die zweite Mannschaft hier mit 1:0 durch. Im kleinen Finale bezwang der TSV Grünbühl die SG SC 07 Ludwigsburg mit 2:0.

Halbfinale: TV Pflugfelden I – TSV Grünbühl 4:3 n.N.

TV Pflugfelden II – SG SC 07 Ludwigsburg 2:0

Platz ¾: TSV Grünbühl – SG SC 07 Ludwigsburg 2:0

Finale: TV Pflugfelden II – TV Pflugfelden I 1:0

Die zahlreichen Besucher sahen spannende, aber stets faire Spiele auf teilweise sehr ansehnlichem fußballerischen Niveau. Um den Ludwigsburger Jugendfußball muss einem jedenfalls angesichts der gezeigten Leistungen nicht bange sein und auch Stadtverbandstrainer Daniel Teufel zeigte sich zufrieden: „Wir haben ein tolles Fußballwochenende hinter uns. Für mich persönlich war es auch eine gute Gelegenheit neue Talente für die Stadtauswahl zu sichten bzw. die Leistungen der aktuellen Auswahlspieler zu überprüfen. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung im altherwürdigen Ludwig-Jahn Stadion“. Auch Trainer, Eltern und Helfer machten mit ihrem Engagement neben dem Platz die Stadtmeisterschaften zu einem tollen Gemeinschaftserlebnis.



Abbildung 8: gemeinsamer Siegerjubiläum der F-Junioren: die 1.-4. platzierten Mannschaften vom TV Pflugfelden, TSV Grünbühl, DJK Ludwigsburg und KSV Hoheneck und deren Trainer, sowie der erste Vorsitzende des Vorstands des Stadtverbands für Sport, Prof. Matthias Knecht (3.v.l.) und Stadtverbandstrainer Fußball Daniel Teufel (3.v.r)

3.4 Ludwigsburger Fußballschule

Das Modell „Ludwigsburger Fußballschule“, das am 01.03.2016 eingeführt wurde und mit dem Kooperationspartner der Deutschen Kindersportakademie durchgeführt wird hatte auch 2017 wieder zahlreiche Maßnahmen durchgeführt. In enger Zusammenarbeit zwischen dem Stadtverband für Sport, den Ludwigsburger Fußballvereinen und der deutschen Kindersportakademie wurden auch in diesem Jahr versucht den leistungs- als auch den Breitensportlichen Jugendfußballbereich zu verbessern und das Fußballangebot in Ludwigsburg attraktiv zu gestalten. Neben Fußballcamps wurde den Vereinen auch individuelles Stützpunkt- und Fördertraining, sowie das spezielle Koordinationstraining „balori“ angeboten. Im Folgenden werden die Maßnahmen der Ludwigsburger Fußballschule für das Jahr 2017 aufgeführt:

3.4.1 Ludwigsburger Fußballcamps

Pfingstcamp in Pflugfelden 2017

Das 4. Ludwigsburger Fußballcamp wurde auf dem Gelände des TV Pflugfelden durchgeführt. 38 Kinder und Jugendliche jagten beim 3Tages-Pfingstcamp in Pflugfelden dem runden Leder nach und hatten jede Menge Spaß. Egal ob bereits Geübter oder Anfänger, ein spannendes, abwechslungsreiches aber auch trainingsintensives Fußballangebot wurde auch dieses Mal wieder geboten. Neben zahlreichen kleinen Spielformen und Übungen stand am letzten Campnachmittag ein Eltern-Freund-Kind Tag auf dem Programm, der allerseits für höchsten Unterhaltungswert sorgte.



Abbildung 9: 4.Ludwigsburger Fußballcamp in Pflugfelden.

Sommercamp in Ludwig Jahn Stadion 2017

Das 5.Ludwigsburger Fußballcamp fand vom 31.07 – 04.08.17 im Ludwig Jahn Stadion statt. 27 Kinder und Jugendliche verbrachten eine Woche ihrer Sommerferien beim 5-Tages-Camp. Während des abwechslungsreichen und unterhaltsamen Ferienprogramms konnten sich die jungen Teilnehmer nicht nur fußballerisch verbessern, sondern auch bei den zahlreichen Kooperationsspielen ihr Sozialverhalten bestmöglich hervorheben. Neben Schussgeschwindigkeitsanlage, Ballmaschine, World Cup und Eltern-Kind-Nachmittag u.v.m. konnten die Nachwuchsspieler eine erfolgreiche Campwoche verzeichnen.



Abbildung 10: Sommercamp im Ludwig Jahn Stadion

Herbstcamp in Poppenweiler 2017

Am 01.-03.11.17 wurde das Ludwigsburger Herbstcamp mit 26 Kindern in Poppenweiler ausgerichtet. Wie im letzten Jahr wurde auch dieses Mal beim Herbstcamp ein Coerver Camp angeboten. Coerver®Coaching ist die weltweit führende Techniktrainingsmethode für alle Altersgruppen und stellt für die Praxis eine Methode dar, die auf technische Fähigkeiten und Kleingruppenspiele fokussiert ist. Entsprechend standen die drei Campstage unter dem Motto „Verbessere deine individuellen technischen Fähigkeiten und lerne die Tricks von Messi, Cristiano Ronaldo, Arjen Robben“. Technik, Kreativität und Selbstvertrauen durch neueste Trainingsmethoden und Technologien wurden vorrangig geschult.

3.4.2 balori-Training in Ludwigsburg

balori® ist ein Koordinationstraining, das sportartübergreifende Anforderungen mit Ganzkörper- und Athletiktraining vereint. Es dient der Vorbeugung von Rücken- und Gelenkbeschwerden und verbessert zusätzlich alle koordinativen Fähigkeiten, die vor allem im Kindes- und Jugendalter erlernt/verbessert werden können. Das einzigartige Trainingskonzept wird aber auch im Leistungssport und

der Therapie erfolgreich eingesetzt. Balori® arbeitete bisher u.a. mit folgenden Profisportlern: Firat Arslan (Boxweltmeister), B,C,D-Kader Deutsche Skisprung Nationalmannschaft, Eduard Popp (Nationalmannschaft Ringen, 5. Platz Olymp. Spiele 2016). Die Deutsche Kinder Sport Akademie als Kooperationspartner des Stadtverbands für Sport Ludwigsburg ist exklusiver Anbieter der balori® Präventionskurse in Schulen und Vereinen innerhalb Deutschlands.

Das balori-Programm wurde 2017 von zwei Ludwigsburger Vereinen genutzt:

DJK Ludwigsburg	C-Junioren (12 TN)
TV Pflugfelden	D-Junioren (21 TN)

3.5 Schule und TZI

Die Schule stellt einen wichtigen Baustein im Rahmen des Nachwuchskonzeptes im Jugendfußball dar. In diesem Zusammenhang werden die Schulmaßnahmen in Form von diversen Fußball AG's (aktuell finden diese an der Pestalozzischule, Erwin-Bruckner Schule und Osterholzscheule statt) auch als Talentsichtungs- und –fördermaßnahme verstanden. Im Jahr 2017 wurden fünf Fußball AG's an Ludwigsburger Grundschulen durchgeführt. Der zweite Ludwigsburger Grundschulcup, der im vergangenen Jahr noch stattgefunden hatte, musste aufgrund zahlreicher Terminkollisionen von Seite der Schulen leider abgesagt werden, wird aber 2018 wieder im Ludwig-Jahn Stadion stattfinden.

Darüber hinaus führt der Stadtverbandstrainer Fußball seit 2017 immer freitags auch den Sportunterricht am Teilzeitinternat Ludwigsburg durch und trainiert in Zusammenarbeit mit dem Stadtverbandstrainer Basketball, Cäsar Kiersz, immer dienstags die Sportbegabtenklasse des Otto Hahn Gymnasiums.



Abbildung 11: Schul AG an der Osterholzscheule

3.6 Flüchtlinge und Ludwigsburger Fußball

Die im Jahr 2015 initiierte Maßnahme des Stadtverbands für Sport in Ludwigsburg durch Stadtverbandstrainer Daniel Teufel wurde auch 2017 weitergeführt, um dem Integrationsprozess bestmöglich beizutragen. Diesbezüglich wurden für den Fußball wieder einige Maßnahmen getroffen, um einerseits den Flüchtlingen ein wenig Leichtigkeit zurückzubringen und ihnen das Ankommen/Einleben in Deutschland zu erleichtern.

3.6.1 Zweiter Fußball Aktionstag für Ludwigsburger Flüchtlinge

Am 09. Juli 2017 fand im Ludwig-Jahn-Stadion in Ludwigsburg zum zweiten Mal das FußballFreundschaftsFest statt. Der Stadtverbandstrainer, Daniel Teufel, organisierte



Abbildung 12: Siegerteam des FußballFreundschaftsFest 2017

in Zusammenarbeit mit Annrike Udriou von der Karlshöhe Ludwigsburg ein FußballFreundschaftsFest für Ludwigsburger Flüchtlinge. Für das Turnier, bei dem der Sport, der Spaß und der gesellschaftliche Zusammenhalt im Vordergrund stehen sollte, konnten schnell über 70 begeisterte Fußballer

gefunden werden. Darunter befanden sich größtenteils Flüchtlinge, aber wie auch schon im vergangenen Jahr spielten die Jugendlichen aus dem Grünbühler Jugendhaus mit und versuchten den Siegerpokal für sich zu gewinnen. In den Pausen wurde für alle Teilnehmer und Helfer Getränke und warmes Essen sowie kleine Snacks und Getränke gestellt. Insgesamt wurde auch diesmal gezeigt, welche große Bedeutung der Sport besitzt, um Menschen auch über kulturelle Unterschiede hinweg zusammenzubringen und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Am Ende eines erfolgreichen Turniers wurde die Sieger Mannschaft mit dem Pokal, sowie jeder einzelne Spieler mit einem Trikot mit der Aufschrift „Fußball-Freundschafts-Fest 2017“ belohnt. Auch in diesem Jahr wurde die Aktion wieder sehr gut angenommen und wird sicherlich in den darauffolgenden Jahren weiterhin stattfinden.



Abbildung 13: Fußball-Freundschafts-Fest mit über 70minderjährig geflüchteten Menschen.

3.6.2 Wöchentliches Fußballtraining mit minderjährigen Flüchtlingen

Wie in den letzten beiden Jahren fand auch im Winter 2017 Dienstag abends mit ca. 15 minderjährigen Flüchtlingen der ION Karlshöhe und der Wohngruppe "Horizont" gemeinsames Fußballtraining in der Sporthalle auf der Karlshöhe statt. Die wöchentlichen Trainingseinheiten dienten neben der Vermittlung technisch-koordinatorischer Aufgaben auch wieder dazu jungen Flüchtlingen durch diverse fußballspezifische Spielformen auch Sozialkompetenzen zu vermitteln. Regeln einhalten, im Team zu spielen, respektvoller Umgang und verantwortungsbewusstes Handeln standen auch diese Mal wieder im Vordergrund.



Abbildung 14: minderjährige Flüchtlinge beim wöchentlichen Fußballspiel auf der Karlshöhe.

3.6.3 Willkommen im Verein

Das große Ziel einer bestmöglichen Integration im und durch Sport ist die Aufnahme in einen Sportverein. Diesbezüglich war auch im Jahr 2017 der enge Austausch zwischen den Ludwigsburger Fußballvereinen und dem Stadtverbandstrainer für Fußball ein sehr nützlicher Vorteil für die Vermittlung junger Nachwuchssportler in die Ludwigsburger Fußballvereine. Ca. 10 minderjährige Flüchtlinge wurden auch dieses Jahr wieder in den Jugendvereinen untergebracht und sind seitdem fester Bestandteil des Vereinstrainings. Darüber hinaus nehmen die jungen Nachwuchssportler am Ligaspielbetrieb der Vereine teil und unterstützen diese.

3.7 Fußballaktionstag für F-Junioren



Abbildung 15: Teilnehmer des Fußballaktionstags für F-Junioren.

Knapp 60 Kinder aus den F-Jugend Mannschaften des DJK Ludwigsburg, des SV Poppenweiler und des TV Pflugfelden fanden sich am 29.05.17 auf dem Sportplatz in Poppenweiler zum gemeinsamen Training zusammen. Auf Initiative des Stadtverbandstrainers Daniel Teufel wurde ein Trainingskonzept entwickelt, welches alle Kinder gleichzeitig, möglichst effektiv beschäftigte. Dabei durchliefen die Kinder verschiedenen Stationen, welche von den Übungsleitern der einzelnen Vereine betreut wurden.

Anschließend fand ein großes Turnier statt, bei dem die Kinder auf 6 Spielfeldern Ihr Können unter Beweis stellen durften. Neben Spaß an Bewegung und Fußball wurde dieser Tag auch zur Talentsichtung für die Stadtauswahlmannschaft des Jahrgangs 2008 genutzt. Zum Abschluss wurde jedem Kind eine Medaille überreicht, in der Hoffnung diesen Fußballtag noch etwas länger in Erinnerung zu behalten.

4 Fazit

Die aktuelle Analyse in Kapitel 2 des Nachwuchsfußballs in Ludwigsburg zeigt deutlich, dass die bisher durchgeführten Maßnahmen den Jugendfußball in Ludwigsburg wieder deutlich attraktiver und erfolgreicher gestalten. Einerseits werden ab April 2018 die nächsten Ludwigsburger Jugendtrainer den Prüfungslehrgang absolvieren und die Zahl der lizenzierten Fußballtrainer auf ca. 45 wachsen lassen. Des Weiteren entwickelt sich durch die zahlreichen innerstädtischen Maßnahmen ein tolles WIR-Gefühl unter den Vereinen mit regem Austausch. Die Gründung der Stadtauswahl Ludwigsburg trägt nach zwei Jahren nun ebenfalls erste Früchte. Dies spiegelt sich auch in den sportlichen Erfolgen des TV Pflugfelden im D- und C-Juniorenbereich wieder, hat sich doch eine Vielzahl der talentierten Nachwuchsspieler dem TVP angeschlossen bzw. Talenttraining in Anspruch genommen. Bezieht man sich auf die sportliche Analyse aus dem Jahr 2015 so lässt sich hinsichtlich der Leistungsstärke im Jugendfußball eine deutliche Verbesserung nachweisen. Im Weiteren gilt es nun die eingeführten Maßnahmen der vier Bausteine für eine weitere nachwuchsleistungssportliche Verbesserung im Nachwuchsfußball aufrechtzuerhalten und weiter zu optimieren. Auch zeigt das große Interesse der Maßnahmen, dass es sich weiterhin lohnt in den Ludwigsburger Nachwuchsfußball zu investieren.

Auch der Sektor des freizeit-/gesundheitsorientierten Sports und sozialen Projekte werden in 2018 weiterhin Bestandteil der Arbeit des Stadtverbandstrainers für Fußball bleiben, da auch dieser Sektor von großem Interesse ist und den Fußball in der Stadt Ludwigsburg weiter aufwertet. Die Einführung der Ludwigsburger Fußballschule mit ihren vereinsübergreifenden Angeboten sorgt im freizeit- und Breitensportlichen Sektor, der den größten Teil der fußballspielenden Junioren abdeckt, nach wie vor ein attraktives Freizeit- und Ferienangebot .

Gleiches gilt für Maßnahmen mit geflüchteten Menschen. Auch dieser Bereich soll 2018 weiter unterstützt werden, um den Integrationsprozess durch Sport in der Stadt Ludwigsburg weiter voranzutreiben und junge geflüchtete Menschen ihre Sportbegeisterung im Ludwigsburger Vereinsleben ausleben zu lassen.